

LEHRLINGSLAGER 2014 IN SELMA

Wie jedes Jahr fand auch 2014 im September das Lehrlingslager statt. Ort des Geschehens war das Calancatal, eines der drei Bündner Südtäler. Das Lagerhaus befand sich im beschaulichen Dörfchen Selma, wo sonst etwa 32 Menschen leben. Zwei Minuten vom Fluss Calancasca entfernt, im Dorfzentrum, lag das Lagerhaus. Es eignete sich ideal für die Lagergruppen. In zwei Lagerwochen aufgeteilt, nahmen insgesamt 84 Lernende des Paul Scherrer Institutes am Lehrlingslager teil. Das Lagerleiterteam bestand aus 7 Personen pro Woche. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die PSI-Mitarbeiter/innen, die freiwillig im Lager mit dabei waren.



DIE LAGERWOCHEN

Auf die in Gruppen aufgeteilten Lernenden wartete viel Arbeit. So mussten klassische Rodungsarbeiten wie Gestrüpp schneiden und Wiesen mähen durchgeführt werden. Zusätzlich wurden Abwasserschächte freigelegt, Sitzbänke aufgestellt, Wegweiser gesetzt und Wanderwege gepflegt. Nachdem die Arbeitsbedingungen dank des strahlenden Sonnenscheins anfangs erste Woche glänzend waren, wurden sie gegen Ende der Woche mit zunehmendem Regen immer schlechter. Die PSI-Lernenden liessen sich aber nicht beirren und arbeiteten unter vollstem Einsatz weiter. In der zweiten Woche herrschte wiederum herrliches Tessiner Wetter, schliesslich befand man sich ja in unmittelbarer Nähe zur Sonnenregion der Schweiz in einer sehr sehenswerten Landschaft.

Als die Jugendlichen am Abend todmüde ins Lagerhaus zurückkamen, wurden sie von unserem Küchenteam bestens bewirtet. Der Rest des Abends bis hin zur Nachtruhe stand den fleissigen Lernenden zur freien Verfügung. Im Lagerhaus gab es einen Aufenthaltsraum mit Tischtennistisch und Tischfussballkasten, welcher rege genutzt wurde. Vielfach wurden auch Gemeinschaftsspiele durchgeführt. Am Mittwoch war der freie Tag der Lernenden und Leiter. Im Vorfeld waren sie dazu aufgefordert worden, sich schon im Vorhinein Ausflüge zu organisieren. Für das leibliche Wohl hatte man diesmal selbst zu sorgen. Ein beliebtes Ausflugsziel war die Tessiner Kantonshauptstadt Bellinzona, wo es ein sehenswertes Schloss zu bestaunen gibt. Andere zog es nach Locarno, wo man auf der Piazza flanieren konnte.

Am Ende der beiden Wochen bedankte sich Orio Guscetti, der Partner des Lehrlingslagers vor Ort, herzlich für die bedankte Arbeit. Er stellte die Region ausserdem mit einer Präsentation genauer vor, was mit einem herzlichen Applaus quittiert wurde. Beim zweiten Vortrag bedankte sich auch der Gemeindepräsident von Selma für die Arbeit. Am Besuchstag war auch Peter Allenspach anwesend. Er nahm einen Augenschein der geleisteten Arbeit und bedankte sich auch noch im Namen des PSI.



FAZIT

Das Lehrlingslager war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Trotz einiger kleiner Zwischenfälle verlief das Lager weitgehend unfallfrei. Die Lernenden arbeiteten hochmotiviert und am Ende der zwei Wochen sah man klare Unterschiede im bearbeiteten Gebiet.

Matthias Thommen, Lernender Kaufmann, 2. Lehrjahr